

2025

RECHENSCHAFTSBERICHT GEMEINDEBIBLIOTHEK



Gemeindebibliothek

1. Rückblick

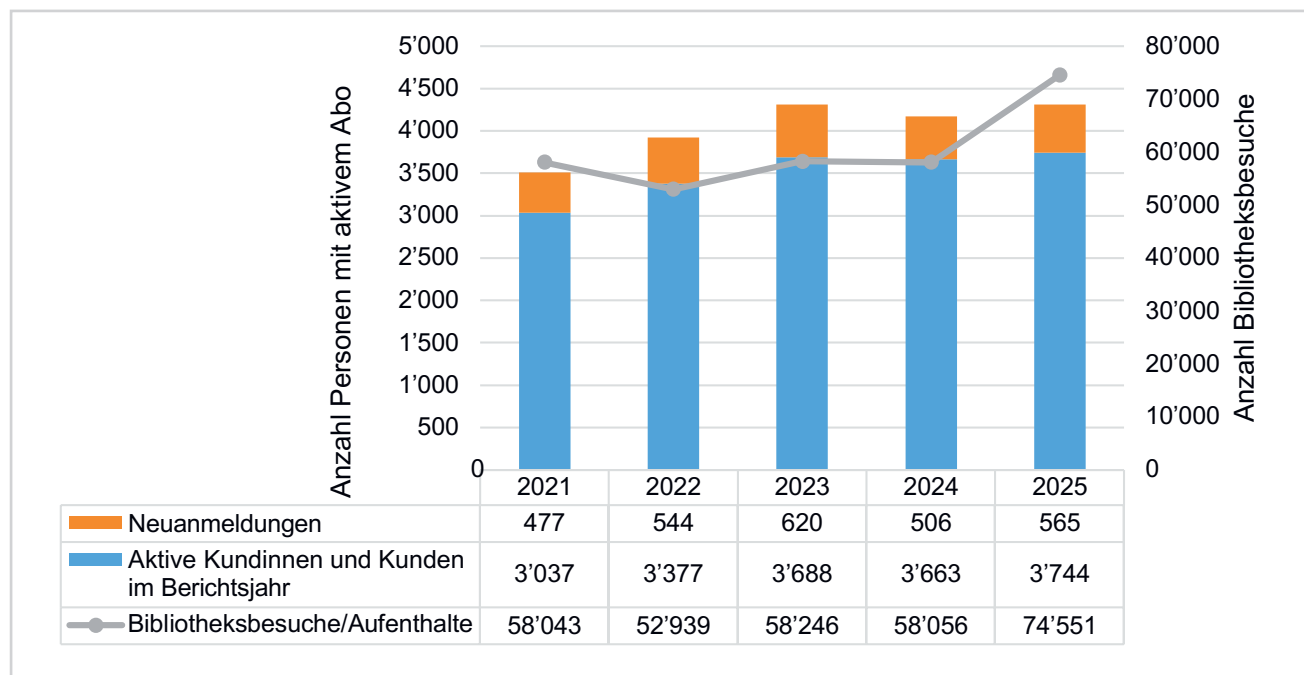
Im Januar 2025 wurde der Schritt gewagt: Die Bibliothek öffnete ihre Türen in bisher geschlossenen Zeitfenstern – ohne Personal an der Infotheke. Gut 20 Stunden zusätzlich konnten der Kundschaft dadurch «geschenkt werden». Wer meinte, die Bibliothek in den Morgenstunden in aller Stille zu benutzen, wurde vom Gegenteil überrascht: Fast jeden Mittwochmorgen beleben Kindergartenkinder die Räumlichkeiten. Die Zahl der Arbeitsplatznutzenden hat sich vervielfacht, sodass die Arbeitsplätze nachmittags oft alle besetzt sind. Fürs Personal war (und bleibt) die Umstellung einschneidend, ist die Bibliothek doch seit der Umstellung durchgehend von 9.00 bis 19.00 Uhr (am Montag von 10.00 bis 16.00 Uhr) fürs Publikum ohne Zutrittssystem zugänglich.

DIE BIBLIOTHEK IST UNBEDIENT

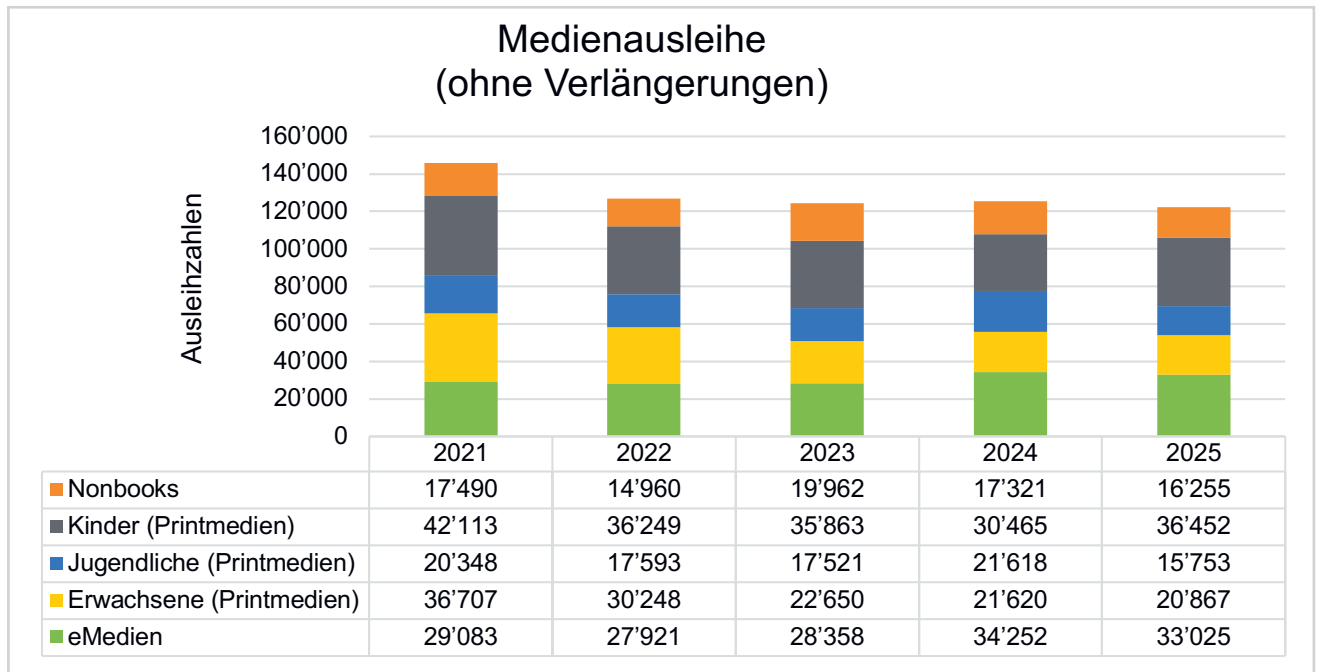
- ▶ Montag 10-16 Uhr
- ▶ Dienstag und Freitag 12-15 Uhr
- ▶ Mittwoch und Donnerstag 9-13 Uhr/9-15 Uhr

Zahlen zur Bibliothekskundschaft und Medienausleihe

Bibliothekskundinnen und -kunden

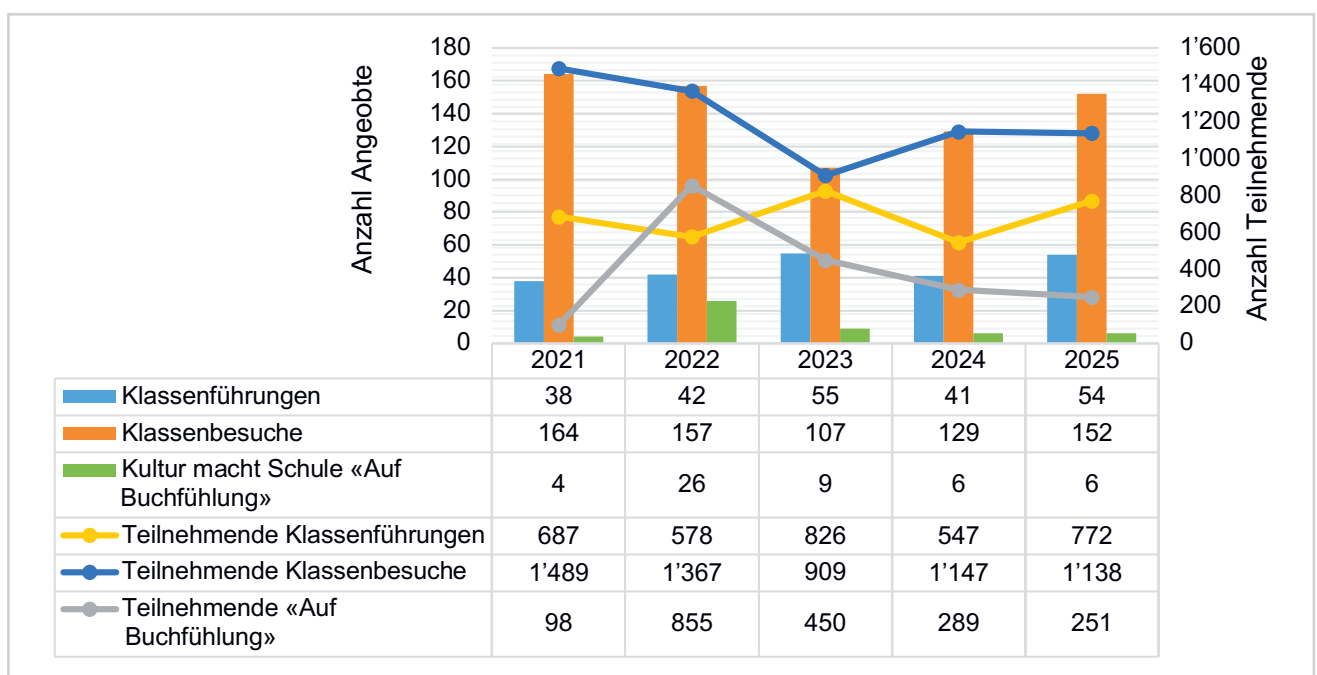


Durch die erweiterten Öffnungszeiten konnten die Besuche um 28 % gesteigert werden. Die Neuanmeldungen erhöhten sich um knapp 12 % auf 565 (davon Kinder: 59 %, Erwachsene: 31 %, Jugendliche: 10 %, Institutionen: 1 %). Die Kundinnen und Kunden, die nur digitale Angebote nutzen, erhöhten sich um 2 %.



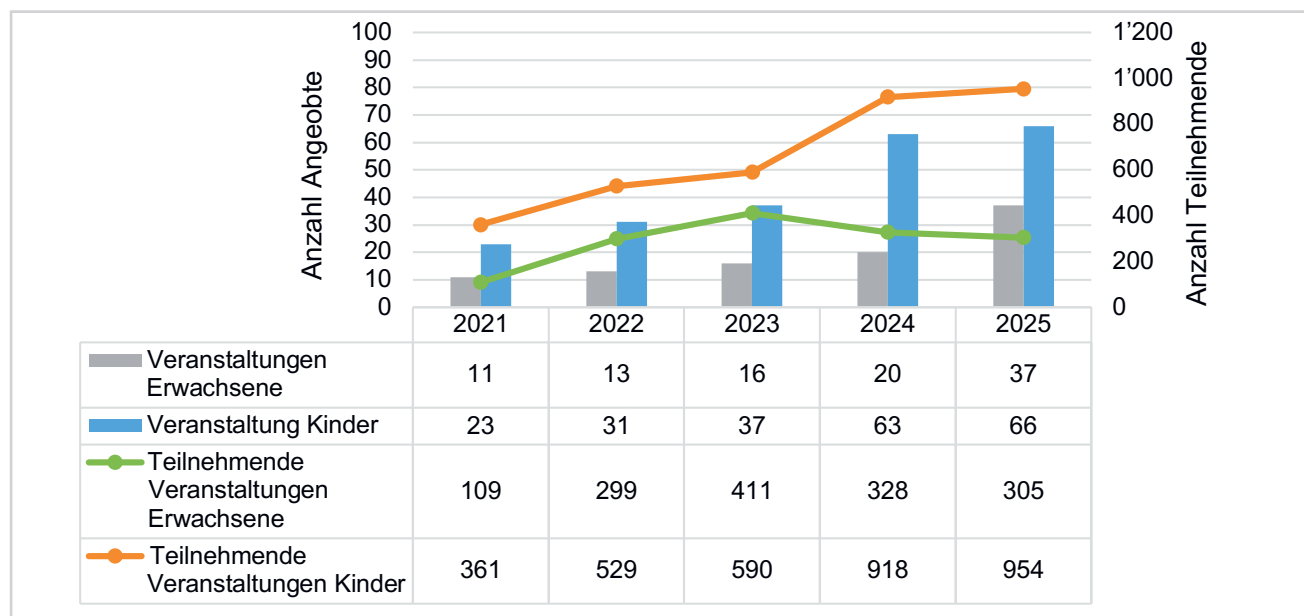
Während die Ausleihe bei den Printmedien bei Erwachsenen moderat sinkt (Belletristik: -2,4 %; Sachbuch -5 %), verzeichnen Nonbooks (-17 %) und Jugendmedien (-27 %) markante Rückgänge. Ältere Jugendliche nutzen verstärkt digitale Medien. Im Bereich Nonbooks für Erwachsene (DVDs, Hörbücher und Musik-CDs) werden die Zahlen genau beobachtet. Im Kinderbereich ist ein erfreuliches Plus von 19,6 % zu verzeichnen.

2. Schule und Bibliothek



54 Bibliothekseinführungen für insgesamt 772 Schülerinnen und Schüler verschiedener Stufen (zweiter Kindergarten, zweite und vierte Primar- sowie erste Bezirksschule) wurden durchgeführt. Auch die Klassenbesuche stiegen an, wobei die Zahl der Teilnehmenden mit rund 1'140 stabil blieb.

3. Veranstaltungen



Mit 66 Veranstaltungen für Kinder mit 950 Teilnehmenden setzte die Bibliothek im 2025 eine neue Höchstmarke. Diese Angebote gehören zum festen Repertoire im Bereich der frühen Sprachförderung und sind äusserst beliebt. Weitere Höhepunkte waren zwei Workshops mit Alain Schartner, der Vorlesetag oder auch die Erzählnacht mit Oliver Stöckli.

Mit der «Gesprächsstunde Deutsch» und der «Erzähl-Bar» lancierte die Bibliothek 2025 zwei neue Begegnungsformate für Erwachsene. Zudem fanden Lesungen mit Dorothe Zürcher (Agnes von Habsburg und Ungarn – Heimliche Königin der Schweiz), Barbara Schibli (Flimmern im Ohr) und Martin R. Dean (Tabak und Schokolade) statt. Im November führte die Bibliothek zum zweiten Mal eine sonntägliche Matinee durch.



4. Projekte und Kooperationen

Das Interesse an den Lesetandems blieb auch 2025 gross: Zwölf Kinder trafen sich wöchentlich mit Erwachsenen in Tandems, um gemeinsam das Lesen zu üben. Im Sommer standen im Gartenbad Tägerli ausrangierte Bibliotheksbücher zum Lesen oder Mitnehmen bereit. In Zusammenarbeit mit der Volkshochschule Wettingen fand eine Doppellesung mit Markus Kirchhofer und Rebecca Salm statt. Zudem war die Bibliothek 2025 monatlich mit einer kleinen Auswahl an Büchern und Hörbüchern im Alterszentrum St. Bernhard vertreten.

5. Finanzielles und Fördergelder

Die Bibliothek wird von der Einwohnergemeinde Wettingen finanziert. 2025 erhielt sie zusätzlich von der Gemeinde Würenlos Fr. 8'000. Der Kanton Aargau unterstützte die Veranstaltungsreihen zur frühen Sprachförderung und zur Leseförderung für Kinder mit insgesamt Fr. 9'300. Für zwei Lesungen für Erwachsene erhielt die Bibliothek vom Aargauer Kuratorium Fr. 1'400.